

LS - Liste					GEMEINDE BIBLIS				
Der Gemeindevorstand									
Rück- spr.	08. APR. 2021								
BV					WVL.				
BGM	AV	OA	KA	FV					

Der/Die Gemeindevertretervorsitzende*r
Herr Bürgermeister Scheib
Gemeinde Biblis
Darmstädter Straße 25
68647 Biblis

08.04.2021

Antrag Liste Scheib Fraktion

Transparenz – und Beteiligungsoffensive

Sehr geehrte*r Gemeindevertretervorsitzende*r

ich bitte Sie, folgenden Antrag zur Diskussion und Abstimmung in den HFuS Ausschuss am 20.05.2021 und der Gemeindevertretungssitzung am 26.05.2021 auf die Tagesordnungen zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu treffen, um die Transparenz der politischen Arbeit der Gremien zu fördern und die Bürgerbeteiligung zu vereinfachen. Diese sollen, nicht abschließend, insbesondere folgende Maßnahmen erhalten:

I Fragerunde vor den Sitzungen der Ausschüsse

Eine **halbe Stunde (30min)** vor Beginn der jeweiligen Ausschusssitzung stehen der Bürgermeister und die Anwesenden Vertreter*innen der Gemeindeverwaltung für Fragen von Bürger*innen zur Verfügung.

Sie nehmen diese auf und beantworten sie, soweit möglich vor Ort mündlich und später, wenn durch die Fragenden gewünscht, in schriftlicher Form.

1. Sind diese Fragen **nicht auf ein Thema gerichtet**, das in der jeweiligen Ausschusssitzung von der Tagesordnung umfasst ist, sind diese, nach Freigabe durch die Fragenden, unter dem TOP Mitteilungen und Anfragen durch den Bürgermeister zur Diskussion in die Ausschusssitzung einzubringen.

2. Sind diese Fragen **auf ein Thema gerichtet**, das in der jeweiligen Ausschusssitzung von der Tagesordnung umfasst ist, sind diese, nach Freigabe durch die Fragenden, innerhalb dieses TOP durch den Bürgermeister in die Diskussion einzubringen.

II Einrichtung eines „Kummerkastens“

Die Verwaltung bringt einen **verschießbaren Kasten** an einer gut zugänglichen Stelle an, oder stellt ihn an einer solchen aus. In diesen können Bürger*innen ihre Fragen und Anliegen außerhalb der Sitzungen der Gremien anonym oder unter Nennung ihres Namens einwerfen. Der Kasten ist regelmäßig durch die Verwaltungsmitarbeiter*innen zu leeren und die Fragen wie unter I 1 und 2 beschrieben in die Ausschusssitzungen einzubringen.

Um den Prozess zu vereinfachen, ist ein Formular zu erstellen, das online zum Selbstdruck und im Rathaus griffbereit vorliegt.

III Mittelfristige Maßnahmenplanung

Mittelfristig muss die Gemeindeverwaltung anstreben, die Teilhabe der Bürger*innen an der politischen Arbeit der Gemeinde durch digitale Einrichtungen zu ergänzen und erleichtern.

1. Ein „**digitaler Kummerkasten**“ soll auf der **Homepage der Gemeinde** eingerichtet werden. Hier sollen Bürger*innen auf einfachem Weg Fragen oder Anregungen an die Gemeindevertreter*innen, den Gemeindevorstand sowie die Gemeindeverwaltung stellen können.

Die Fragen sind, soweit Themenrelevant, wie unter I 1 und 2 beschrieben in die Ausschusssitzungen einzubringen.

2. Eine **App zur Bürgerbeteiligung** soll durch die Gemeinde erworben werden. Diese sollte insbesondere in der Lage sein, den Bürger*innen die Möglichkeit zu geben, sich über ausgewählte aktuelle Projekte zu informieren und Fragen zu diesen zu stellen.

Die Gemeindeverwaltung soll **regelmäßig Umfragen** einstellen, die durch die Bürger*innen anonym beantwortet werden können, um Stimmungsbilder erhalten zu können. Diese sind in die politischen Gremien zur Entscheidungsfindung einzubringen.

3. Der Newsletter der Gemeinde Biblis soll regelmäßige Zusammenfassungen der Arbeit und Entscheidungen der politischen Gremien in einfacher Sprache enthalten.

Ebenso sollen diese auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

4. Die Gemeindeverwaltung soll eine **Umfrage in passender Form** durchführen, mit der ermittelt werden soll, wie viele Bürger*innen der Gemeinde nicht an den digitalen Maßnahmen teilhaben können oder möchten und darauf basierend eine Entscheidung durch die Gemeindevertretung zu weiteren analogen Alternativen herbeiführen.

Begründung:

Transparenz der politischen Arbeit innerhalb der Gemeindegremien und die Vereinfachung der politischen Teilhabe der Bürger*innen waren nicht nur für mich wichtige Themen innerhalb des Wahlprogramms.

Die Vergangenheit zeigt, dass politische Entscheidungen einer breiten Akzeptanz benötigen. Diese kann nur durch möglichst umfassende Informationsbereitstellung und Beteiligung der Bürger*innen erfolgen

Die hier beschriebenen Maßnahmen sollen als erster Schritt dienen und sind absichtlich nicht abschließend formuliert.

Bereits ein Blick in die Nachbarkommunen zeigt, dass einfache digitale Möglichkeiten der Teilnahme auf breite Akzeptanz hoffen können. Hier wäre es sicherlich hilfreich ins Gespräch zu kommen, um von Erfahrungen profitieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

Urs Scheib

Urs Scheib

E-Mail: urrscheib.gvbiblis@gmail.com

Kirchstraße 5
68647 Biblis